

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 55 (1982)

Heft: 2: Das Museum = Le Musée = Il Museo = The Museum

Rubrik: Der kleine Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

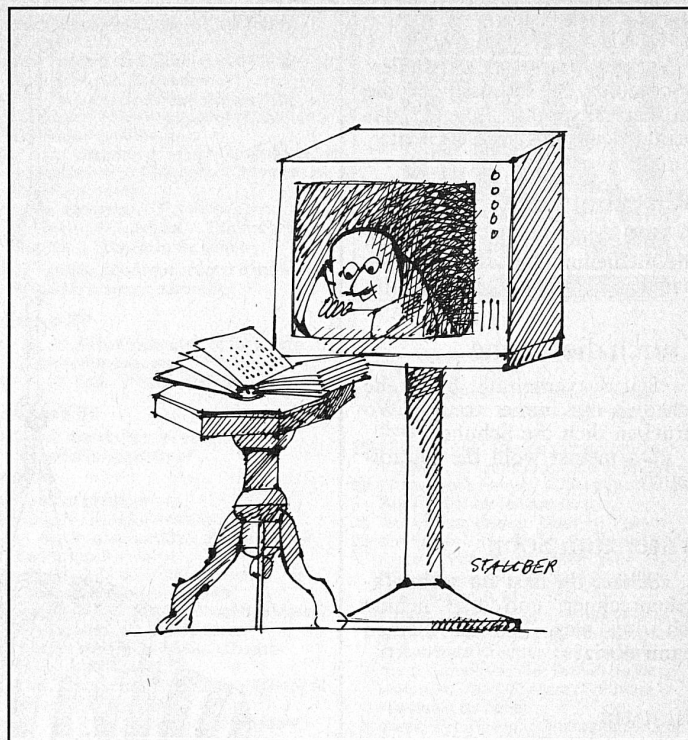
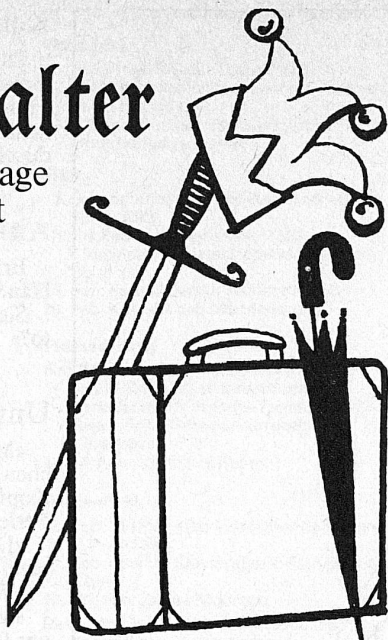
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der kleine Nebelspalter

Eine fröhliche Beilage
zur Reisezeitschrift
«Schweiz»

Redigiert und gedruckt
in der Offizin
der humoristisch-satirischen
Wochenschrift Nebelspalter
Verlag E. Löpf-Benz AG,
9400 Rorschach



333

Ehrlich

Der Hauptmann fragt seine Soldaten über allerlei Dinge aus. «Moser, welche Schritte würden Sie unternehmen, wenn ein Mann mit einem Messer auf Sie zu käme?»

«Riesenschritte, Herr Hauptmann!»

Memoiren

«Was, Sie wollen in ihrem Alter noch stenographieren lernen?» fragt der Kursleiter die betagte Schülerin.

«Nein, ich möchte nur die Tagebücher meines verstorbenen Mannes lesen können!»

Grammatik muss sein

Ein älterer Lehrer verliebt sich in ein auch nicht mehr ganz junges Fräulein Lehrerin.

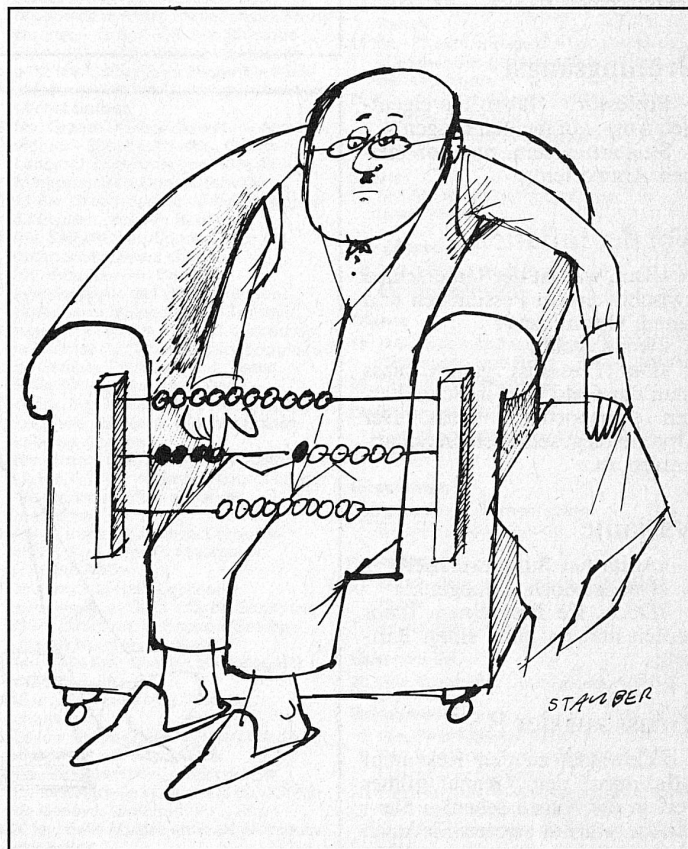
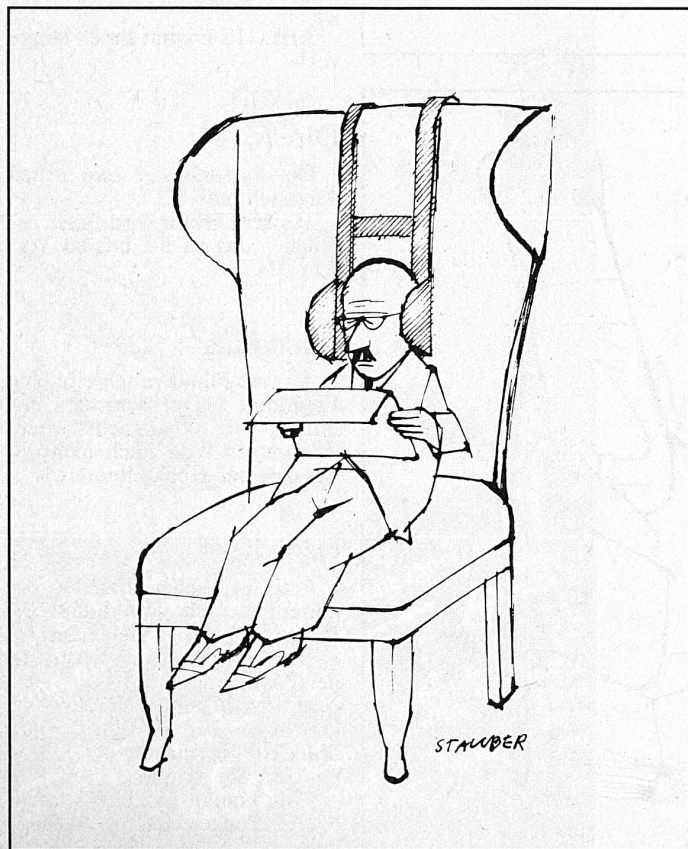
Nachts im Park flüstert er ihr zu: «Frieda, liebst du mich?»

Frieda: «Ja!»
Lehrer: «Antworte mit einem vollständigen Satz!»

Feststellung

Bei der Stadtverwaltung klingelt seit zehn Minuten das Telefon. Meint ein Beamter schliesslich:

«Merkwürdig wieviel Zeit die Leute manchmal verschwenden!»



Tip

Verleger zum Schriftsteller:
«Schreiben Sie etwas über die
antikapitalistische Jugend, das
bringt heute das grosse Geld!»

Wirt zum Gast

«Wie können Sie behaupten,
die Bedienung sei schlecht. Sie
haben ja noch gar keine gehabt!»

Durch die Blume

«Seit du verheiratet bist, sehe
ich dich nur immer traurig. Wo
drücken dich die Schuhe?»

«Du meinst wohl die Pantof-
feln?»

Vater zum Sohn

«Schau, du hast da sechs Ta-
schenrechner, und jetzt nehme
ich drei weg. Wieviel bleiben
dann übrig?»

Justitia

Der Anwalt schickt seinem
Klienten ein Telegramm: «Die
gerechte Sache hat gesiegt!»

Drei Stunden später bekommt
er dann die Antwort: «Sofort Be-
rufung einlegen!»

Spuren

Er: «Mir hat die Wahrsagerin
gesagt, dass ich alt werde.»

Sie: «Siehst du, die hat es auch
schon gemerkt!»

Prüfungsangst

Professor: «Haben Sie eigent-
lich Angst vor meinen Fragen?»

Student: «Nein, nur vor mei-
nen Antworten!»

Vor der Inflation

«Karl, was ist der Unterschied
zwischen einem Pessimisten und
einem Optimisten?»

«Weiss nicht.»

«Der Pessimist glaubt, dass
man das Geld bald in Schubkar-
ren transportieren muss. Der
Optimist legt sein Geld in Schub-
karren an.»

Variante

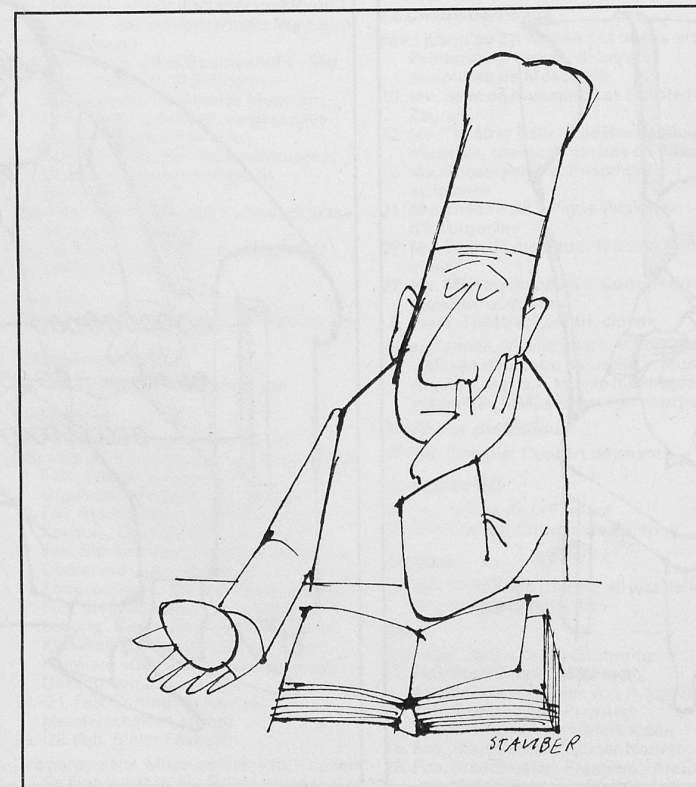
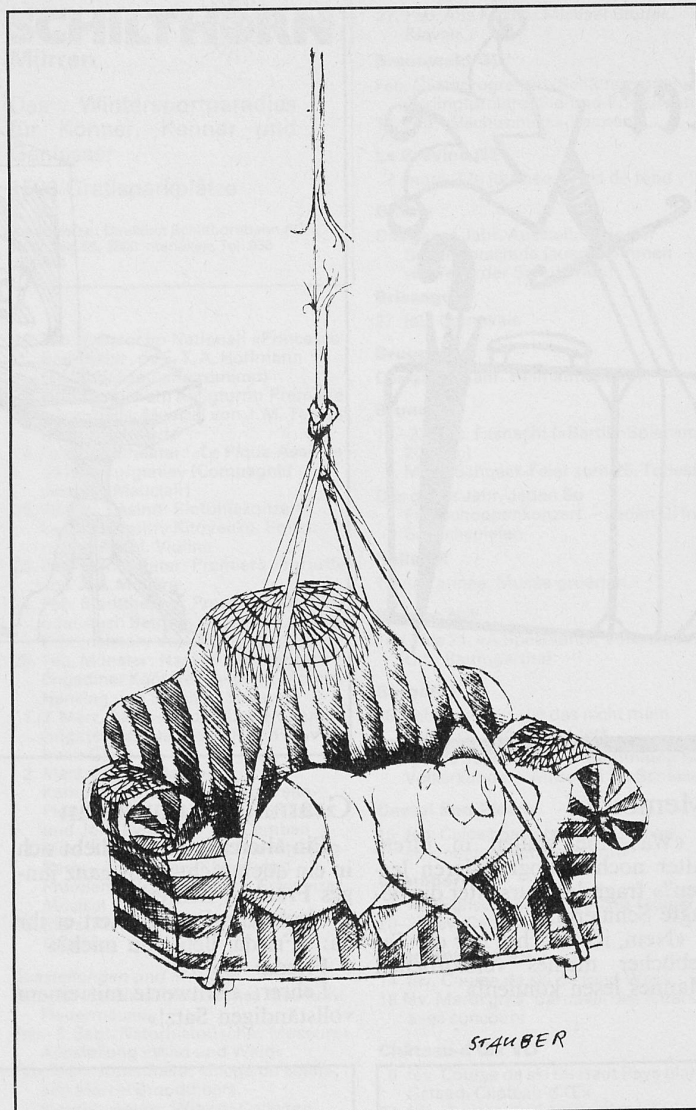
«Anita hat Stimmwechsel!»

«Das ist doch unmöglich!»

«Doch, sie liess einen Tenor
laufen und hat jetzt einen Bari-
ton!»

Gruss aus der RS

Feldweibel zu den Rekruten:
«Ihr müsst dem Gegner immer
fest in die Augen sehen! – Sie –
Huber, warum starren Sie mich
so an ...?»



Kennerblick

Es sagt ein Mann zu seiner mit
ihrem Make-up beschäftigten
Frau: «Rechts an der Wange ist
noch eine kleine Stelle, wo du
durchscheinst ...»

Altmodisch

Er: «Ich werde Sie auf den
Händen tragen!»

Sie: «Haben Sie denn kein Au-
to?»

Unter Kollegen

«Meine Frau und ich zerbre-
chen uns schon seit Monaten den
Kopf darüber, wohin wir in die
Ferien fahren sollen.»

«Das ist bei uns kein Pro-
blem!»

«Warum nicht?»

«Meine Frau bestimmt, wohin
wir fahren, mein Chef, wann wir
fahren, und meine Bank, wie
lange wir fahren!»

Diplomatisch

«Herr Wirt, ich habe in mei-
nem Leben schon sehr viele
Pommes frites gesehen, aber so
wenige noch nie!»

In der Sprechstunde

Arzt: «Hören Sie sofort auf mit
Wein, Weib und Gesang!»

Patient: «Lebe ich dann län-
ger?»

Arzt: «Es kommt Ihnen länger
vor!»

Direktive

Der Personalchef zum neuen
Angestellten:

«Unser Direktor wird Ihnen ge-
fallen – das ist bei uns so Vor-
schrift!»

Einladung

An eine Filmdiva schreibt eine
Freundin: «Du schickst mir
immer Weihnachtskarten.
Warum lädst du mich nicht zu
einer deiner Hochzeiten ein?»

Östliches

Eine Moskauer Familie be-
kommt Besuch vom Land. Zu
Hause ist nur der kleine Juri.

Die Tante fragt: «Wo ist denn
der Papa?»

«Er macht gerade eine Erdum-
kreisung, aber in einer guten
Stunde ist er zurück.»

«Und die Mama?»

«Die kommt nicht so schnell.
Sie ist Orangen einkaufen gegan-
gen ...»